Gummi,
braunen, geschmacklosen, extractiven Farbestoff,
salzsaures Kali,
phosphorsauren Kalk und freie (?) Phosphorsäure,
äpfelsaures Kali und freie (?) Aepfelsäure,
Schwefelsaure Salze und
Gallussäure.

Wegen der vielen extractiven Theile, zum Theil von eigenthümlicher Beschaffenheit in dieser Pflanze, wegen ihres bitteren, zusammenziehenden Geschmackes, welcher von dem Harze und der Gallussäure herrühren mag, glaubt Hr. G., daß dieselbe der medicinischen Beobachtung nicht unwerth sey, und daß zur Anwendung insbesondere sich das mit lauwarmen Wasser bereitete Extract eigenen möchte. Das Harz im etwas unreinen Zustande kann man aus dem Extracte darstellen, wenn man dieses mit Alkohol auszieht, und das Harz aus dem verdunsteten geistigen Auszuge durch Wasser absondert. (Repertor. XV. 1—40.)

Das Türkische Korn (Zea Mays).

Bestandtheile.

Ueber die Bestandtheile des Türkischen Korns, das darin enthaltene Zumin und Glindin, das

Hordein und ſeine übrigen Beſtandtheile, verdanken wir Herrn Bizio zu Venedig eine ſehr intereſſante Abhandlung, mit Berückſichtigung der Verſuche von Harward, Gorhane und Taddey. Giornale de fisica etc. Decad. Seconda, T. V. p. 127. Da ſich dieſe Abhandlung auch im Archiv, B. III. S. 72 u. ſ. w. befindet, ſo übergehen wir hier das Nähere derſelben.